

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	11 (1935-1936)
Heft:	10
Rubrik:	Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rang	Name, Grad, Sektion Nom, Grade, Section	Punkte Points
55.	Jaeggi Max, Fourier, Balsthal	45,4
56.	Ruch Hans, Wachtmeister, Frauenfeld	45,3
57. a)	Flückiger Ernst, Wachtmeister, Huttwil	45,2
b)	Heß Ernst, Wachtmeister, Emmenbrücke	45,2
c)	Kägi Albert, Korporal, Zürcher Oberland	45,2
58. a)	Frei Fritz, Feldweibel, Frauenfeld	45,1
b)	Leiser Emil, Wachtmeister, Lyß-Aarberg	45,1
c)	Bättig Josef, Korporal, Amriswil	45,1
59. a)	Nagel Hans, Wachtmeister, Bern	45,0
b)	Burri Rudolf, Korporal, Bern	45,0
c)	Ginter Emil, Korporal, Schaffhausen	45,0

Es folgen — suivent:

229 Resultate mit — résultats de	40,0—44,9
206 " " — " "	37,0—39,9

C. Soldaten — Soldats.

Mit Diplom — Avec diplôme.

1.	Winistorfer Willy, Füsilier, Solothurn	56,4
2.	Poehn Emil, Füsilier, Biel	51,8
<i>Ohne Diplom — Sans diplôme.</i>		
3.	Grosjean Georges, Füsilier, La Chaux-de-Fonds	48,2
4.	Crivelli Aldo, Füsilier, Solothurn	47,9
5.	Mägli Karl, Kanonier, Grenchen	47,6
6.	Schmid Hans, Füsilier, Thun	47,4
7.	Balmer Fritz, Motorfahrer, Interlaken	46,4
8.	Andrist Fritz, Mitrailleur, Fribourg	45,8
9.	Margot Armand, Tel.-Soldat, Boudry	45,3
10.	Peyer Arnold, Füsilier, Olten	45,2

Es folgen — suivent:

11 Resultate mit — résultats de	40,0—44,9
19 " " — " "	37,0—39,9

Einsprachefrist — Délai de réclamation:
31. Januar 1936. — 31 janvier 1936.

Glarus, 30. November 1935.
Glaris, 30 novembre 1935.

Der Chef für Handgranatenwerfen:
Le Chef du lancement de grenades:
G. Weber, Feldweibel.



Unteroffiziersverein der Stadt Luzern

Die am 7. Dezember vergangenen Jahren im Vereinslokal « Hotel du Nord » stattgehabte, von rund 100 Mitgliedern, darunter eine große Anzahl verdienter und geschätzter Ehrenmitglieder, besuchte außerordentliche Generalversammlung des U.O.V. Luzern bot ein seltenes Bild der Einigkeit und Geschlossenheit. Es galt aber auch, zwei hervorragend wichtige Geschäfte zu erledigen: Die Wahlen in das Organisations- und in das Wettübungskomitee für die im Jahre 1937 durchzuführenden Schweiz. Unteroffizierstage. Vereinspräsident Feldw. Albert Wüest, Lehrer, war den Verhandlungen ein umsichtiger und gewandter Leiter; ebenso entledigte sich der für die Durchführung der Wahlen bestellte Kamerad Oberlt. Oskar Curti, Kriminalgerichtsschreiber, seiner Aufgabe in vorzüglicher Weise. Einen gründlichen Einblick in die organisatorischen und technischen Vorarbeiten und den Umfang der Schweiz. Unteroffizierstage bot das gründliche, durch Lichtbilder ergänzte Referat von Kamerad Theodor Studer, Solothurn, Mitglied des Zentralvorstandes des Schweiz. Unteroffiziersverbandes und gewesener Vizepräsident des Organisationskomitees für die SUOT 1929 in Solothurn; seine Ausführungen fanden denn auch den verdienten Beifall. Zum Wahlgeschäft übergehend, referierte sodann Kamerad Fourier Adolf Alder, Sekretär der städtischen Schuldirektion, im Auftrage des provisorischen Komitees über die Teilnahme und die Erfolge des Unteroffiziersvereins Luzern an den seit Kriegsende durchgeföhrten Schweiz. Unteroffizierstagen: Zug 1925, Solothurn 1929, Genf 1933, ließ die maßgebenden Mitarbeiter für den Besuch dieser Tage Revue passieren, skizzerte die mit der Bewerbung für die 1937 stattfindenden SUOT notwendig gewesenen Vorarbeiten und orientierte über die bis heute durch einen Ausschuß getroffenen Maßnahmen. Nachdem durch ihn jedes zur Wahl vorgeschlagene Mitglied eine kurze Würdigung erfahren, sind in geheimer Wahl einstimmig in den engern

Ausschuß gewählt worden: Als Präsident des Organisationskomitees: Adj.-Uof. Erwin Cuoni, Sekundarlehrer. Vizepräsidenten: Korp. Louis Schwegler, städt. Baudirektor; Adj.-Uof. Jost Stockmann, Präsident des Kant.-Luzern. Unteroffiziersverbandes; Feldw. Albert Wüest, Lehrer, Präsident des UOV Luzern. Generalsekretäre: deutsch: Fourier Adolf Alder, städt. Schulsekretär; französisch: Oblt. Bernh. Schatz, Dr. jur., Sekretär am Eidg. Versicherungsgericht. Protokollführer: Oblt. Emil Wey, städt. Beamter. Mitglieder: Oberstlt. Alfred Brun, Turnlehrer; Major G. Schaub, Diamantfachmann, Präsident des Wettübungskomitees; Major Alfred Stalder, kant. Turninspektor; Oblt. Rudolf Stoll, Konservator des städt. Gewerbe-museums. Die Präsidenten der Subkomitees werden erst nach der dem engern Komitee zustehenden Wahl einzelner vakanter Chargen publiziert. — Herr Major G. Schaub, Kdt. Geb.-I.-Bat. 42, an einer früheren Versammlung bereits zum Präsidenten des Wettübungskomitees und zum Mitglied des Techn. Komitees des Schweiz. Unteroffiziersverbandes gewählt, gab hierauf einen umfassenden Ueberblick über die in technischer Beziehung bisher notwendig gewesenen Vorarbeiten (Studium der Reglemente, Abänderungen usw.), und machte ebenfalls seine Vorschläge für die Wahl von rund 20 Präsidenten für die verschiedenen Disziplinen (Handgranatenwerfen, Hindernislauf, Patrouillenlauf, Kavallerie, Radfahrer- und Genieübungen, Motorwagendienst, Übungen am Mg und Lmg usw.), welche in geheimer Wahl ebenfalls einstimmig erkoren wurden und deren Namen wir nach der Ergänzung für einzelne Komitees ebenfalls veröffentlichen werden. Kamerad Josef Bregenzer, Mitglied des Großen Stadtrates, überbrachte namens der Stadt-schützengesellschaft Gratulation zum guten Gelingen des großen Unternehmens, hinweisend auf die gemeinsame Aufgabe der vaterländischen Verbände und Vereine, und sicherte seitens der Stadtschützengesellschaft volle Unterstützung zu, welches Anerbieten durch den Vorsitzenden verdiente Anerkennung fand. Kamerad Adj.-Uof. Cuoni verdankte nach getroffener Wahl das ihm bekundete Zutrauen und hofft, in Zusammenarbeit mit den übrigen Chargierten, die Veranstaltung gut vorbereiten und zur Zufriedenheit aller durchführen zu können. Sein Appell galt der Einigkeit und Geschlossenheit, dem Hintanstellen von Sonderwünschen unter das Gesamtinteresse. Mit Genugtuung blickte Präsident Albert Wüest auf die wohl-gelungene Versammlung zurück, die ein gutes Omen für die weitere Arbeit bedeutet, und die einen imposanten Auftakt für die nun auf ganzer Linie bevorstehenden Aufgaben darstellt.

Alder.



Unteroffiziersverein Aarau

Samstag den 21. Dezember 1935 hielt der Unteroffiziersverein Aarau seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, die von einer außergewöhnlich großen Zahl von Aktivmitgliedern besucht war.

Der Vorsitzende, Feldw. Karl Wägeler, eröffnete die Versammlung und erklärte gleichzeitig, daß er heute nach vierjähriger Tätigkeit das Amt des Präsidenten niederlegen werde. Die ordentlichen Vereinsgeschäfte, wie Mutationen, Protokoll, Finanzielles usw., konnten reibungslos erledigt werden. Der Jahresbeitrag mußte in Anbetracht des Rückschlages in der Jahresrechnung pro 1935 mit Fr. 7.— beibehalten werden. Doch wird der bestimmten Hoffnung Ausdruck gegeben, daß im nächsten Vereinsjahr eine Reduktion vorgenommen werden kann. Auch die Wahlgeschäfte konnten erfreulicherweise außerordentlich rasch erledigt werden, trotzdem der bisherige Vorstand zum größten Teil demissioniert hatte.

Der neue Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: Fourier Bircher Jean, Buchs; Vizepräsident: Wachtm. Fasler Hans, Aarau; Kassier: Oblt. Keller Max, Aarau; Protokollführer: Korp. Latscha Marcel, Aarau; I. Schützenmeister: Wachtm. Läuchli Fritz, Aarau. Die Schießkommission wurde wie folgt gebildet: I. Schützenmeister: Wachtm. Läuchli Fritz; II. Schützenmeister: Korp. Obrist Adolf; Materialverwalter: Wachtm. Hauenstein Jakob.

Der neue Vorstand bietet Gewähr für einen flotten Vereinsbetrieb. Bereits liegt ein provisorisches Programm für die Wintertätigkeit vor. Das beliebte Zimmerschießen, das noch weiter ausgebaut werden soll, wird beibehalten und findet ab

8. Januar 1936 jeden Mittwoch 2000 Uhr im Vereinslokal, Restaurant Feldschlößchen, statt. Ferner wird im Verlaufe des Winters ein Mg- und Lmg-Kurs abgehalten. Auch wird dem Skilauf alle Aufmerksamkeit geschenkt werden. Es steht nur noch ein Wunsch offen, nämlich, daß sich noch möglichst viele dem U.O.V. Aarau fernstehende Unteroffizierskameraden diesem Verein anschließen möchten. B.

Unteroffiziersverein Dübendorf

Samstag den 8. Dezember 1935 hielt der UOV Dübendorf unter Vorsitz des Präsidenten Feldw. Haeberli Ernst seine 11. ordentl. Generalversammlung ab. Die umfangreiche Traktandenliste wurde mit militärischer Disziplin rasch und reibungslos erledigt. Der flott abgefaßte Jahresbericht des Präsidenten ließ Erinnerungen an eine große, vielseitige Jahresarbeit wachrufen. Protokoll, Jahresrechnung sowie Voranschlag für das kommende Geschäftsjahr wurden einstimmig gutgeheißen. Der Jahresbeitrag wird wie bis anhin für Aktive auf Fr. 6.— plus Fr. 2.— Reisekasse; für Passive auf Fr. 5.— angesetzt. Der amtende Vorstand wurde für die Dauer eines weiten Jahres in globo bestätigt. Ein Antrag des Vorstandes, letzterer möchte im Hinblick auf die immer umfangreicher werdenden Arbeiten um zwei Mitglieder von sieben auf neun erweitert werden, fand in der Versammlung berechtigte Unterstützung. Gewählt wurden die Kameraden Feldw. Thomann Felix und Wachtm. Keller Joh. Daß außerdiestliche intensive Arbeit nicht nur für jeden einzelnen, sondern auch auf andere Nichtvereinsmitglieder, ihre Anziehungskraft haben kann, bewiesen die vier von der Versammlung einstimmig in den Verein neu aufgenommenen Kameraden! Mit einem Aufruf an alle Kameraden, eine rege und kameradschaftliche Tätigkeit zu entfalten und unter wärmlster Verdankung der Unterstützung seitens der Flugplatzdirektion, Herrn Oberst Bardet mit seinem Stab, welche uns stets hilfsbereit zur Seite stand, schloß der Vorsitzende die gut besuchte Versammlung. W. W.

La nostra sezione di Locarno

Ogni impresa presenta, all'inizio, le sue difficoltà. E ciò ha potuto essere purtroppo constatato dai dirigenti della nostra giovane sezione in questo primo anno di attività. Un certo scetticismo per le cose nuove, una buona dose d'indolenza e una certa qual antipatia per le cose che hanno carattere militare, sono stati i maggiori ostacoli opposti allo sviluppo della nostra sezione. Come nemici sono stati affrontati e, in parte, anche debellati. Se lanciamo uno sguardo retrospettivo sull'attività dello scorso anno possiamo rallegrarci di ciò che è stato fatto e che è per noi di sicuro auspicio per l'avvenire della sezione, che vorremmo avesse, unitamente alle altre sezioni ticinesi, a rappresentare degnamente lo spirito della maggioranza dei sott'ufficiali ticinesi in seno alla grande e compatta famiglia dei sott'ufficiali svizzeri.

Abbiamo avuto la fortuna di poter contare sulla preziosa collaborazione di alcuni ufficiali, amici del nostro movimento, i quali, dimostrando una grande comprensione dell'importanza che l'istruzione dei S. U. fuori servizio ha per l'efficienza del nostro esercito, si sono messi volontieri a nostra disposizione. Da questo giornale porgiamo i nostri ringraziamenti ai signori: Ten. Colonnello Mario Bonzanigo, che l'A.S.S.U. vanta come uno dei più attivi collaboratori, per la sua interessantissima dimostrazione di tiro con palle luminose e la sua conferenza sull'impiego delle armi moderne; il I° ten. Francesco Simona, quale direttore del corso sulla lettura della carta ed esperto per il lancio delle granate; ten. Matteo Hagen, quale esperto per il concorso di tiro al fucile. Saremo oltremodo lieti di poter contare su di loro anche nel corso di quest'anno, il quale segnerà, speriamo, un nuovo, lungo passo nello sviluppo della nostra sezione.

Buona la partecipazione al corso sulla lettura della carta. Al concorso di tiro, organizzato per la prima volta, partecipò un terzo circa dei soci. I migliori risultati furono ottenuti dai camerati: foriere Pellanda L. p. 106, sergente Bossard E. p. 103. Il nostro posto in classifica non è troppo lusinghiero. Siamo però soddisfatti di aver potuto partecipare al concorso e siamo certi di fare di più alla prossima occasione. Il concorso di lancio delle granate, fissato alquanto tardi causa il corso di ripetizione del nostro reggimento, non ha potuto aver luogo causa il pessimo tempo e l'inondazione del terreno per due domeniche consecutive. I risultati conseguiti durante gli allenamenti sono però stati incoraggianti. Grande concorso di pubblico alla dimostrazione di tiro con palle luminose e alla conferenza sull'impiego delle armi moderne.

I sott'ufficiali del Locarnese hanno potuto constatare che nella nostra sezione si lavora. Occorre però che coloro che

finora si sono tenuti lontani dal movimento vengano a ingrossare le nostre file. Occorre dimostrare il nostro spirito patriottico non solo con parole, ma con fatti. Quadri Michele.

Concours de ski d'Orgevaux

Ce concours, organisé par la Société de Sous-officiers de Montreux, qui devait avoir lieu le 9 février, a été reporté au dimanche 16 février 1936 avec renvoi éventuel au 23 février en cas de conditions atmosphériques défavorables.

Kantonalverband st.-gallisch-appenzellischer Unteroffiziersvereine

Vorstandssitzung am 30. November im Stadtbären, St. Gallen.

Vollzählig waren die Mitglieder erschienen. Die wichtigsten Verhandlungen werden die Sektionen interessieren. Nach eingegangenem Brief des Sekretariates in Zürich muß sämtliches Material durch dasselbe bestellt werden. — Mit den Reglementen muß haushälterischer umgegangen werden. — Nach Beschuß der eidg. Delegiertentagung in Sarnen erhalten mit 60 Jahren die Unteroffiziere das Veteranenabzeichen. — Die Mitgliederlisten werden in Bälde anders geregelt werden.

Die kant. Unteroffizierstage sind bei allen noch in guter Erinnerung. Die Schaffung von Grundbestimmungen ist unerlässlich. Ein diesbezüglicher Vorentwurf liegt zum Studium auf. Die Behandlung gibt ein spezielles Traktandum für eine Präsidialkonferenz oder die Delegiertenversammlung. — Der Kantonalpräsident verdankt den Vertretungen im Organisationskomitee der Kant. U.-O.-Tage ihre geleistete Arbeit bestens. Der Kantonalkassier teilt mit, daß aus dem bescheidenen Ueberschuß der Augusttagung an die Kantonalkasse Fr. 300.— abgeführt wurden. (Die Subvention betrug Fr. 250.—) — Die Berichte der Experten für Gewehr, Pistole, Felddienstübungen und Handgranatenwerfen wurden entgegengenommen. Es wurde wieder ein erfreulicher Aufstieg der Teilnehmerzahl konstatiert. — Die Diplome gehen bald zu Ende, es werden auf Wunsch einer Sektion Diplome erstellt ohne Verbandsaufdruck. — An die eidg. Präsidialkonferenz in Bern vom 14. bis 15. Dezember werden die Kameraden Winiger und Steiger, als Ersatz Eisele, abgeordnet. — Ueber die Leistungen in den Felddienstübungen berichtet Kamerad Eisele ausführlich. Die Sektionen haben durchweg gut gearbeitet. — Nach zwei Stunden waren die Verhandlungen unter der kundigen Leitung unseres Kantonalpräsidenten erledigt. H. Sch.

Unteroffiziersverein a. Waffen Zürcher Oberland

Sonntag den 24. November 1935, morgens 7½ Uhr besammelte sich in Hinwil die ansehnliche Zahl von 30 Unteroffizieren, um als Abschluß des diesjährigen Vereinsprogramms eine Felddienstübung durchzuführen. Die Beteiligung von 30 Mann bedarf aller Anerkennung, muß doch berücksichtigt werden,

**Die nächste Nummer erscheint am 6. Februar 1936
Le prochain numéro paraîtra le 6 février 1936**

Unfall-Versicherungen
unter besonderer Berücksichtigung der
Militärdienst-Unfälle

Lebens-Versicherungen
schliessen Sie bei uns vorteilhaft ab

„WINTERTHUR“
Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

daß sich diese Aktiven aus allen weiten Gauen des Zürcher Oberlandes rekrutieren. Zur Durchführung der Uebung trugen in verdankenswerter Weise Mitglieder des Vereins wesentlich bei, welche ihre Kameraden per Auto nach Hinwil brachten. Orientierungen des Uebungsleiters Herrn Hptm. Kägi, Bauma, gaben Aufschluß über den Umfang und Charakter der vorgesehenen Felddienstübung. Nach sehr instruktiven und ausführlichen Erklärungen des Uebungsleiters über Aufgabe und Zweck der Vorhut mit ihren besondern Organen, unter dem ausdrücklichen Hinweis auf die absolute Notwendigkeit des damit verbundenen, lebenswichtigen, zuverlässigen und vollständigen Melddienstes, verließen diese 30 Mann, aufgelöst in Gruppen und Patrouillen, je mit separaten Aufgaben beauftragt, Hinwil, Richtung Wernetshausen-Bachtelkulm. Halbwegs wurde in die in allen Einzelheiten gespielte Vorhutübung sodann eine interessante wie lehrreiche Kartenleseübung eingeschaltet. Es folgte noch eine Krokierübung, die zufolge des kalten und nebligen Wetters etwas Mühe erforderte. Der umsichtige Uebungsleiter schaffte jedoch bald gegenüber dem Empfinden des winterlichen Klimas vortrefflichen Ausgleich, indem er die gesamte « Kompanie » mit einer mündlichen Meldung nach dem Bachtelkulm befehligte, als Konkurrenz in bezug auf die benötigte Zeit, sowie der Richtigkeit der am Ziel schriftlich abzugebenden Meldungen. Im wohlig warmen Bachtelkulm-Restaurant wurden die meistens einzeln ankommenden « erwärmt » Konkurrenten von Herrn Lt. Boller, Turbenthal, abgestoppt und registriert. Nach der mit großem Appetit eingenommenen Mittagsverpflegung erfolgte frisch und munter der Abmarsch nach Hinwil über Gyrenbad-Ringwil. Dabei waren noch weitere taktische Aufgaben zu erfüllen, welche alle dazu geeignet waren, den Unteroffizier im Felddienst selbständig und mit den sich hierbei ergebenden Aufgaben vertraut zu machen. So wartete die Uebungsleitung unter anderm noch mit Krokieren und Distanzschatzen auf, wobei sich die Tücken der letztern Disziplin im bergigen Gelände erneut offenbarten.

Gegen Abend marschierte die muntere Schar mit frohem Gesang in Hinwil ein, um sich noch einige Zeit des gemütlichen Beisammenseins zu erfreuen. Der um das Wohl des Vereins besorgte Präsident Wachtm. Gerh. Jent, Saland, dankte dem Uebungsleiter, Herrn Hptm. Kägi, für seine große Bereitwilligkeit und Mühevaltung.

Eingegangene Jahresbeiträge Cotisations payées

30. 12. Glarus; 31. 12. Hinter-Thurgau; 31. 12. Untersee-Rhein; 2. 1. Goßau; 3. 1. Bremgarten; 6. 1. Zürichsee r. Ufer; 7. 1. Großhöchstetten; 7. 1. Rue et Environs.

Der Zentralkassier: *H. Hugener*, Wachtm.

Eingegangene Jahresberichte Rapports annuels reçus

25. Dez. Neuchâtel; 30. Dez. Glarus; 6. Jan. Bremgarten, Untersee-Rhein; 7. Jan. Zürichsee r. Ufer; 11. Jan.: Frutigen-Nd.-Simmelmat.

Zentralsekretariat — Secrétariat central: *Möckli*.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Dübendorf. *Arbeitsprogramm* für den Techn. Kurs, II. Teil, vom 1. Januar bis 29. Februar 1936. I. Hälfte: 17. Januar, 1700—1900, Gruppe 3 Motorenkenntnis; Gruppe 2 Schweißen. — 18. Januar, 1330—1715, Gruppe 6 Fahrschule. — 22. Januar, 1700—1900, Gruppe 1 Schweißen; Gruppe 4 Vergaser und Motorenkenntnis. — 24. Januar, 1700—1900, Gruppe 3 Flugzeugkenntnis; Gruppe 2 Schweißen. — 25. Januar, 1330—17.15, Gruppe 5 Fahrschule. — 29. Januar, 1700—1900, Gruppe 1 Schweißen; Gruppe 4 und 2 Fallschirmkenntnis. — 31. Januar,



SCHWITTER A.G.

CLICHEFABRIK
GRAPHISCHE
KUNSTANSTALT
GALVANOPLASTIK

BASEL: ALLSCHWILERSTRASSE 90 • TEL. 24 855
ZÜRICH: KORNHAUSBRÜCKE 7 • TEL. 57 437

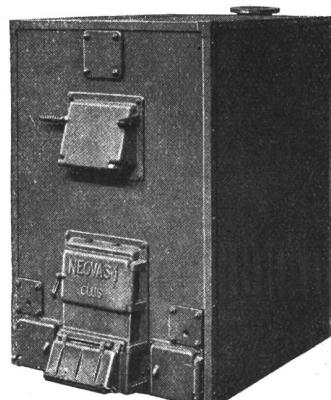
von Roll

Werke in Gerlafingen, Klus,
Choindez, Rondez, Bern, Olten.

Material für Zentralheizungen:

Kluser Heizkessel: Gußeiserne Gliederkessel in bewährter Konstruktion für Warmwasser- und Niederdruck-Dampfheizung mit Heizflächen von 0,7 bis 35 m².

Neue Serien „Pyrovas“, „Thermovas“ u. „Neovas“. „Helios“, modern in Form und Konstruktion, mit geringem Wasserinhalt für rasche Aufheizung.



Material für sanitäre Installationen:

Porzellan-email. Badwannen, Waschbecken, Waschtische, Waschröge usw.

Kanalisationsartikel für Haus- und Straßen-Entwässerung:

Gußeiserne und schmiedeiserne Ablaufröhren; Bodenabläufe und Sinkkästen; Roste, Rinnen usw. Schachtdeckel „Elkington-von Roll“, die einzige nicht klappernde Schachtabdeckung.

Leitungen und Armaturen für Wasser und Gas:

Gußeiserne Röhren und Formstücke, Absperrschieber für Wasserversorgungen, Absperrorgane für Druckleitungen von Wasserkraftanlagen; Reservoir-Armaturen, Kanalschieber und Stauschützen, Hydranten, Brunnen und Brunnenschalen usw.

Baumaschinen für Höchstleistungen, **Hebezeuge und Verladeanlagen**,
Verkauf durch **Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich**

Zahnstangenoberbau, vollständige **Seilbahnen, Eisenbahnmaterial** usw.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen.